

Gemeinderatsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Auweg 82,85375 Neufahrn

**Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

An  
Gemeinde Neufahrn b. Freising  
z. Hd. Herrn Bürgermeister Franz Heilmeier  
Bahnhofstraße 32  
85375 Neufahrn

**Julia Mokry**  
Fraktionssprecherin

**Christian Meidinger**  
Fraktionssprecher

Neufahrn, 28.03.2022

## **Antrag für Gemeinderatssitzung**

### **Begründung:**

Klimawandel und Artensterben sind die zwei größten Herausforderungen unserer Zeit. Um beidem entgegenzuwirken, werden unserem Verkehr, unserer Energieversorgung und unserer Landwirtschaft Schlüsselrollen zugeschrieben. Eine weitere Schlüsselrolle nimmt das energetisch nachhaltige Bauen und Sanieren ein.

Die Art und Weise wie und was gebaut wird, hat einen großen Einfluss darauf, wie schnell der Klimawandel und das Artensterben voranschreiten. Zwei Zahlen dazu: ca. 55% des gesamten Brutto-Abfallaufkommens werden durch die Bau- und Abbruchwirtschaft verursacht. Der Bau, Betrieb und Abbruch von Gebäuden verursachen ca. 33% des gesamten CO<sup>2</sup> Ausstoßes.

Durch unnötige Versiegelung von Flächen wird der Lebensraum für Pflanzen und Tiere reduziert und Arten dadurch verdrängt. Die Auswirkungen falsch bebauter Flächen sind u.a. in überhitztem Stadtklima und vor allem bei Hochwasserkatastrophen zu spüren.

Bebauungen sind auf Jahrzehnte hinaus nicht zu ändern und somit ist nachhaltiges Bauen eines der langfristig wirkenden Schlüsselemente unserer Zukunft. Dazu gehören PV-Anlagen, Solarthermie und der eingesetzte Baustoff. Beton und Ziegel verbrauchen viel Energie bei der Herstellung, Holz und andere organische Baustoffe binden langfristig gespeichertes CO<sub>2</sub>.

Nicht vergessen werden darf die Recyclingfähigkeit der eingesetzten Baustoffe.

In den nächsten 10 Jahren werden in Neufahrn großflächig neue Bebauungen errichtet. Diese beeinflussen sicher die nächsten 50-100 Jahre unseren Lebensraum dauerhaft. Gerade hier und jetzt bieten sich umfangreiche Möglichkeiten, verstärkt auf nachhaltiges Bauen zu setzen.

Diese Chancen sollten wir als Gemeinde unbedingt nutzen und unseren Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir wollen dabei überzeugen und nicht verpflichten.

Wir wissen, dass dieses Gremium die Nachhaltigkeit im Bereich Bauen und der Gestaltung unseres Lebensraumes sehr ernst nimmt. Das haben die Beschlussfassungen zu verschiedenen Bauvorhaben sowie Bau- und Gewerbegebieten bereits gezeigt.

**Deshalb beantragen wir, die Fraktion der Grünen, die Förderung des nachhaltigen Bauens mit folgenden Maßnahmen:**

1. Die Gemeinde Neufahrn wird Mitglied in der Gesellschaft für nachhaltiges Bauen.

Die DGNB e.V. ist eine Non-Profit und Nichtregierungsorganisation. Die Hauptaufgaben der DGNB e.V. sind es die Planer in Städten / Gemeinden und Architekturbüros dahin zu unterstützen Wege und Lösungen für nachhaltiges Planen, Bauen und Nutzen von Bauwerken (Neubau - und Bestand) zu entwickeln und fördern.

Die DGNB ist quasi der Marktführer in Deutschland und zählt zu Ihren Mitgliedern, Städte, Gemeinden, Mitglieder der öffentlichen Hand, Bauausführende, Projektmanager, Ver- und Entsorgungsunternehmer, Vertreter aus Wissenschaft und Prüfinstitutionen, u.v.a.m

Die DGNB ermöglicht es unserer Gemeinde, in erster Linie dem Bauamt auf gebündelte und aktuelle Informationen im Bereich nachhaltiges Bauen zuzugreifen und sich einfach mit anderen Mitgliedern auszutauschen und Erfahrungen einzuholen.

Gerade im Hinblick auf die aktuellen Maßnahmen wie Sanierungssatzung, Zertifizierungen von Gebäuden für erweiterte Zuschüsse, Sanierungsgebiet, Baugebiet Neufahrn Ost, Baugebiet Neufahrn Nord, 3. Grundschule, Pfarrheim Plus und alle weiteren, hier jetzt nicht aufgeführten nachhaltigen Bau- / Sanierungsmaßnahmen in der Gemeinde und den Ortsteilen ist diese Mitgliedschaft in der DGNB ein sehr gutes Instrument.

Die DGNB bietet Veranstaltungen sowohl Online als auch in Präsenz an und stellt aktuelle Publikationen zur Verfügung, die nur für Mitglieder zugänglich sind.

Die Kosten für die Gde Neufahrn für die Mitgliedschaft belaufen sich auf 1320,00 EUR (Netto) Kategorie C: Öffentliche Hand -> C2 Gemeinde und Städte mit 20.000 - 100.000 Einwohner.

Weitere Details auf der Webseite der DGNB e.V. // [www.dgnb.de](http://www.dgnb.de)

2. Die Gemeinde Neufahrn erstellt einen Maßnahmenkatalog in dem möglichst alle Maßnahmen zum nachhaltigen Bauen aufgezeigt und erklärt werden und stellt diesen der Öffentlichkeit in geeigneter digitaler und/oder gedruckter Form zur Verfügung.

Der Maßnahmenkatalog soll mindestens folgende Bereiche behandeln:

- verwendete Baustoffe (z.B. nachhaltige Bau- und Dämmstoffe, z.B. Holzbau)
- Energiekonzepte (z.B. PV-Anlagen, Wärmepumpe, nachwachsende Energieträger)
- Architektur (Nachhaltige Gebäude-, Dach- und Fassadenstrukturen)
- Nachhaltige Außenanlagen (z.B. Begrünung nicht bebauter Flächen)
- Rückbau-/Recyclekonzepte
- Nachhaltige Eigentumskonzepte (z.B. Genossenschaft )

3. Die Gemeinde Neufahrn bewertet den in (2) aufgeführten Maßnahmenkatalog mit einem Bewertungs- / Zertifizierungssystem. Maßnahmen mit einer hohen Wirksamkeit werden entsprechend höher gewichtet als Maßnahmen mit geringerer Wirksamkeit.

3.1 Die Verwaltung wird beauftragt ein Bewertungssystem zu entwickeln. Dies kann eigenständig oder im Rahmen einer Kooperation mit DGNB(1) / Zertifizierungen , einer Universität oder einem entsprechenden Fachbüro (Punktesystem) umgesetzt werden.

Ziel ist, dass die Bauherren ein möglichst hohes Bewertungsergebnis (Zertifizierung / Punkte) erreichen und somit die Nachhaltigkeit nachweisen.

3.2 Die Verwaltung der Gde. Neufahrn wird beauftragt zu prüfen, ob bei allen künftigen Grundstücksvergaben der Maßnahmenkatalog (2) und Bewertungssystem (3.1) zur Anwendung kommen können, um eine Baugenehmigung oder eine Grundstückszuteilung zu bekommen,

3.3 Bei der Planung von Gewerbegebieten sollen ein auf Gewerbebau angepasster Maßnahmenkatalog und Bewertungssystem als Planungsgrundlage dienen. Dies kann in Anlehnung an 3.1 geprüft werden.

3.4 Die Gemeinde Neufahrn ruft jährlich einen Wettbewerb für private Bauherren in der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs in den Kategorien A) Sanierungen, B) Bebauung nach §34, C) Bebauung in Neubaugebieten aus.

Die Punktesieger der jeweiligen Kategorien erhalten von der Gemeinde eine noch festzulegende Siegprämie. Die Bewertung der Wettbewerbe findet durch die Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB statt.

Grundlage ist das erstellte Punktesystem aus 3.1

Dieses Vorgehen würde viele Vorteile bieten:

- Umfassende Information über nachhaltige Maßnahmen beim Bau
- Bewusstseinsbildung für nachhaltige Themen bei Bauwilligen
- Freie und individuelle Kombinationsmöglichkeit verschiedener wirksamer Maßnahmen
- Letztendlich somit das Abmildern der umweltschädlichen Einflüsse von Bebauungen

Dieses Gremium nimmt die Nachhaltigkeit im Bereich Bauen sehr ernst nimmt, das haben die Beschlussfassungen zu verschiedenen Bauvorhaben sowie Bau- und Gewerbegebieten gezeigt.

Richtungsweisende Projekte, wie z.B. der Green Campus, deren Ziele und Rahmenbedingungen werden mit großer Mehrheit unterstützt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Fraktion Die GRÜNEN zu und beauftragt die Verwaltung, die nächsten Schritte einzuleiten.

### **Finanzierungsvorschlag:**

Die Kosten für die Mitgliedschaft in Höhe von 1320,00 EUR (Netto) können aus der Haushaltsstelle 0.1141.6610 als jährlich bestritten werden. Dies ist nach Rücksprache mit dem Baumamtsleiter vom Kämmerer bereits es so im Ansatz berücksichtigt.

Für die anfallenden Kosten für die Siegprämien (Beschlussvorschlag 3.4.) entscheidet der Gemeinderat und nimmt diese in die Haushaltplanungen auf.